

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva						
Aktienkapital	27 535 000	34 675 000	45 375 000	45 375 000	40 015 000	40 015 000
Stammaktien	(20 150 000)	(32 150 000)	(42 150 000)	(42 150 000)	(37 870 000)	(37 870 000)
Vorrats-Stamm-Aktien	(5 000 000)	—	—	—	—	—
Vorzugs-Aktien Lit. A	(560 000)	(700 000)	(1 400 000)	(1 400 000)	(770 000)	(770 000)
Vorzugs-Aktien Lit. B	(1 825 000)	(1 825 000)	(1 825 000)	(1 825 000)	(1 375 000)	(1 375 000)
Gesetzlicher Reserve-Fonds	5 000 000	10 486 863	14 495 927	14 495 927	4 001 500	4 001 500
Währungs-Reserve	—	—	—	—	7 181 605	8 129 298
Rückstellungen	—	—	—	—	3 427 857	267 059
do. für Lohn, Fracht, Anleihezinsen usw.	—	4 321 123	4 883 750	3 958 125	1 299 816	—
Verbindlichkeiten:						
Anleihen: £-Anleihe	2 305 503	19 659 475	18 975 382	18 354 016	12 393 746	10 900 620
Reichsmark-Anleihen						
Hypotheken						26 126
Anzahlungen von Kunden						122 286
Verbindl. für Warenlieferungen u. Leistungen			11 713 690	8 342 105	5 711 176	11 972
Sonstige Schulden	10 395 742	23 633 714				2 352 591
Unerhobene Zinsen, Div. usw.						2 343 218
Akzepten					3 030 977	12 593
Verbindl. gegenüber abhäng. Gesellschaften			2 168 271	207 837	604 688	505 000
Bankschulden wegen O/Y Waldhof, Kexholm	—	—	15 953 749		18 141 103	1 132 909
Sonstige Bankschulden			2 670 517	22 360 626	18 141 103	21 517 828
Posten zur Rechnungsabgrenzung					17 398 779	8 400 064
Pachtverrechnung mit Tochtergesellschaften	—	437 271	425 655	368 184	—	2 186 119
Bürgschaften	(480 738)	(5 242 096)	(7 797 528)	(8 569 875)	(8 822 180)	(7 666 085)
Dr. Carl Clemm-Stiftung	150 000	(189 460)	(190 069)	(189 743)	(191 777)	(191 124)
Geh. Rat Haas-Stiftung	7 000	(8 571)	(8 776)	(9 452)	(9 307)	(9 428)
Inval., Alters- u. Hinterbliebenen-Unterstütz.-Kasse	20 155	(687 801)	(837 324)	(996 197)	(988 007)	(903 832)
Gewinn	—	4 740 585	5 017 364	2 654 311	—	—
Summa	45 413 401	97 954 032	121 679 306	116 116 132	113 207 248	101 923 984

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Unkosten, Gehalt, Tant., Versch. usw.		10 554 179	9 475 173	7 795 072	5 926 762	
Löhne und Gehälter						12 737 929
Soziale Abgaben						984 690
Abschreibungen auf Anlagen	}	—	3 566 026	3 231 259	13 306 167	2 265 987
Andere Abschreibungen						
Zinsen						4 879 308
Besitzsteuern	}	4 897 036	4 250 935	3 711 618	1 823 479	2 060 381
Andere Steuern						
Zuführung auf Rückstellungs-Konto		—	—	—	—	2 218 481
Sonstige Aufwendungen						851 962
Gewinn		8 283 637	5 017 364	2 654 311	—	3 427 857
Summa		23 734 852	22 309 500	17 392 261	24 484 265	11 124 483¹⁾
Kredit						
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr		330 977	376 685	501 372	385 812	—
Erlös nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe						25 756 692
Überschuß auf Warenkonto	}	23 403 875	21 484 389	16 419 823	7 321 234	262 191
Erträge aus Beteiligungen						
do. aus Effekten			448 425	471 065	435 593	266 480
Außerordentliche Erträge						3 081 513
Auflösung der Rückstellung aus 1931						3 427 857
Kursgewinn auf Aktien-Einziehung					917 842	
Entnahme aus Reserve-Fonds					10 494 427	
Fusionsgewinn					4 929 357	
Verlust						4 328 489
Summa		23 734 852	22 309 500	17 392 261	24 484 265	37 123 223

¹⁾ Darunter Frachten und sonstige Erlössminderungen im Betrage von 8256048 RM.

Erläuterungen zur Bilanz per 31.12. 1932: Der Wert der Vorräte ist insgesamt auf die Hälfte des Vorjahresbetrages zurückgegangen. Es ist dies im wesentlichen auf eine mengenmäßige Verminderung, zu einem kleineren Teil auch auf Preisrückgänge, zurückzuführen. — Der Posten Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen besteht zur Hauptsache aus Forderungen an die Zellstoffsyndikat G. m. b. H., Berlin, und an die Paotira-Papierhandels G. m. b. H., Berlin. — Unter den Wertpapieren (vorübergehende Anlage) befinden sich Reichsschuldbuchforderungen, und zwar nom. 3271350 RM Stammenschädigungen und nom. 861700 RM Wiederaufbauzuschläge; nom. 1000000 RM der Stammenschädigungen wurden im Berichtsjahr mit einem kleinen Buchgewinn verkauft. Die Reichsschuldbuchforderungen hatten zum Zeitpunkt dieses Berichtes einen Kurswert von rund 3000000 RM und stellen eine Kassenreserve dar. — Forderungen wie auch Schulden sind, soweit sie auf ausländische Währungen lauten, zu den betreffenden Devisenkursen des Bilanzstichtages eingesetzt; hierdurch hat sich der ausgewiesene Verlust um einen Betrag von rund 940000 RM erhöht, doch ist bei den Schulden in entwerteten Währungen der Unterschied gegenüber einer Umrechnung zu den Kursen der alten Goldparität einer Währungsreserve zugeführt; sie beträgt 8129298 RM. Diese Währungsreserve wird nur in dem Maße in Anspruch genommen, als sich durch Rückzahlung tatsächliche Gewinne ergeben.

Aus der Bilanz nicht ersichtliche Pfandbestellungen und Sicherungs-Übereignungen bestehen wie folgt: Zur Sicherung der engl. Anleihe sind die Anlagen in Mannheim und Ragnit belastet. Für den kleinen Restbestand an Reichsmark-Anleihen ist eine Sicherungshypothek auf dem Grundbesitz in Tilsit eingetragen. Für Verpflichtungen, die die Ges. beim Bau des Werkes Kelheim gegenüber dem bayerischen Staat eingegangen ist, ist eine Sicherungshypothek bis zum Höchstbetrage von 300000 RM auf den Grundbesitz in Kelheim bestellt. — Als Sicherheit für einen mit 1.304.379 hfl. beanspruchten Kredit auf Grund des deutsch-niederländischen Finanzabkommens sind in üblicher Weise entsprechende Posten der Holzvorräte übereignet. Die übrigen Kredite sind ohne Sicherstellung gewährt. — Das Obligo aus weitergegebenen Kundenwechsels und Kundenschecks betrug am 31. Dezember 1932 rund 3350000 RM, die inzwischen sämtlich eingelöst worden sind. Die Bürgschaft für 8% Dividende auf nom. 60000000 Fmk. Vorzugsaktien und für die Verzinsung der noch im Umlauf befindlichen 7% igen Anleihe der O/Y Waldhof A/B ist am 31. Dezember 1932 abgelaufen.

Die Bezüge des Vorstandes — 9 Personen — betragen für 1932 396900 RM, sie haben ab 1. Juli 1933 eine erhebliche Senkung erfahren. Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen 45000 RM.